

Café Europa, Whirlpool, Grillen

Meister TSG Harsewinkel feiert bis Sonntagmittag – Kein Spieler wird verabschiedet

Harsewinkel (dh). Es war eine lange Partynacht, die die Handballer der TSG Harsewinkel nach der errungenen Verbandsliga-Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Oberliga am Samstag bei der HSG Altenbeken/Buke hinter sich brachten.

Zunächst aber wurde ihnen bei der Rückkehr nach Harsewinkel gegen 22.40 Uhr der Zutritt zum in der Nachbarschaft zur Sporthalle beheimateten Gaststätte »Kiekies Rin« verweigert. Die 50 bis 60 feierwütigen Spieler und Fans mussten weiterziehen, mit einem Linienbus der Firma Bröskamp ging es zum Cafe Europa nach Bielefeld. Dort war für die Mannschaft, die die Diskothek in Trainingsklamotten, kurzen Hosen und Adiletten betrat, eine Lounge reserviert.

In der Nacht ging es weiter zu einem Bekannten, der seine Whirlpools im Garten zur Verfügung stellte, und am frühen Morgen landete die TSG-Truppe im Garten der Familie Pelkmann.

Dort wurde noch gegrillt, ehe am Sonntagmittag die Feierlichkeiten ihr vorläufiges Ende fanden.

Die werden am Samstagabend fortgesetzt, wenn um 19.15 Uhr das letzte Saisonspiel gegen die

HSG Porta Westfalica angeworfen wird. Den Eklat aus dem Hinspiel im Januar, bei der 24:25-Niederlage war TSG-Akteur Malik St. Claire Opfer rassistischer Beschimpfungen geworden, hat die Mann-

schaft längst für sich verarbeitet. Während es für den Meister nur ein Schaulaufen wird, kämpft der Tabellenvorletzte aus Porta Westfalica (16:34 Punkte) im Fernduell mit der HSG Hüllhorst (17:33) um den direkten Klassenerhalt. Derzeit würde Porta die Abstiegsrelegationsspiele gegen den PSV Recklinghausen aus der Parallelstaffel bestreiten.

Verabschiedet wird am Samstagabend kein Spieler, vielmehr gibt es »Danksagungen« für Moritz Schneider, René Hilla, Sebastian Dreiszis, Stefan Honerkamp sowie Alexander Kaup. »Meine Passmappe ist voll«, geht TSG-Trainer Manuel Mühlbrandt fest davon aus, den einen oder anderen aus dem genannten Quintett auch in der Oberliga einsetzen zu können. Dennoch kündigt »Mühle« zeitnah die Verpflichtung zumindest eines weiteren externen Spielers nach Thomas Fröbel und Albert Kreismann (beide TV Verl) an.



Erst wird in Altenbeken die Meisterschaft bejubelt, dann feiert die TSG Harsewinkel in Bielefeld. Foto: Henrik Martinschledde